Amtliche Mitteilung der Gemeinde Gnadenwald
Zugestellt durch post.at

s'Gnadenwalder Blattl

Amtliche Mitteilung • September 2024 • Ausgabe 8

Vorwort Bürgermeisterin

Liebe Gnadenwalderinnen und Gnadenwalder!

Foto: Victoria Hoertnagl

Der Sommer in Gnadenwald hält uns auf Trab, denn es gibt keine Sommerpause! Unsere Gemeinde ist voller Aktivitäten. Die Arbeiten für den neuen Gehsteig Mahdheach haben bereits begonnen und auch beim Breitbandnetz wird wieder weitergegraben und verlegt.

Der Jugendtreff wird konkretisiert und soll bald neue Möglichkeiten für unsere Jugendlichen bieten. Der Start der neuen Parkraumbewirtschaftung im Dorf ist für August geplant und es wurden bereits über 200 Berechtigungskarten ausgestellt.

Ein besonderer Moment steht kurz bevor: Der Spatenstich für die Wohnanlage Silva.Wald wird im September stattfinden. Es ist ein großer Schritt für unsere Dorfentwicklung.

Nicht zu vergessen ist die bevorstehende Nationalratswahl am 29. September. Ich möchte alle Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und aktiv an unserer demokratischen Gesellschaft teilzunehmen.

Auf der Titelseite dieser Ausgabe ist unsere Feuerwehrjugend zu sehen. Sie haben nach viel Probenarbeit erfolgreich das bronzene Abzeichen abgelegt. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten!

Ein freudiges Jubiläum dürfen wir heuer noch feiern: das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft mit der Gemeinde Rodeneck. **Am Sonntag, den 6. Oktober, findet aus diesem Anlass eine Feier in Rodeneck/Südtirol statt.** Dies ist eine großartige Gelegenheit für euch alle, unsere Partnergemeinde kennenzulernen und einen feinen Tag zu erleben. Die genauen Details zu dieser Jubiläumsfeier werden noch bekanntgegeben, also bitte den Termin vormerken!

Im Herbst werden wir bereits die Früchte unserer Arbeit ernten und können uns über die Fortschritte freuen. Einige Projekte werden bis dahin abgeschlossen sein.

Für unsere Kinder in der Volksschule und im Kinderparadies beginnt ein neues aufregendes Jahr, das mit personellen Veränderungen einhergeht.
Ich wünsche den Kindern einen guten Start und allen Leserinnen und Lesern des Gnadenwalderblattl´s einen schönen Herbst.

Herzlich eure Bürgermeisterin
Heidi Profeta

Vorwort Redaktionsleitung

Zu Redaktionsschluss Anfang August hatte ich noch die Befürchtung ob genug Berichte und Bilder zur Verfügung stehen um diese Ausgabe zu füllen.
Ich wurde nicht enttäuscht, es gibt wieder viel Neues zu berichten, auch in den Sommermonaten ist einiges los in Gnadenwald.
Für alle Kinder gibt es diesmal sogar ein Gewinnspiel, zu finden in der Rubrik „Kinder & Jugend". Notiert euch schon mal den nächsten Redaktionsschluss, Sonntag den 10. November 2024. Bis dahin ist die Teilnahme am Gewinnspiel möglich. Ich drücke euch allen die Daumen und freue mich schon auf die Bekanntgabe des Gewinners oder der Gewinnerin in der kommenden Ausgabe, mit Erscheinung Anfang Dezember 2024.
Ein Danke an Melanie Franzelin für die Gestaltung unserer Kinderseite!

Wenn ihr diese Ausgabe in den Händen haltet wird es bereits „herbstln". Viele Kinder erwartet das erste Kindergartenjahr, die Schule beginnt wieder und auch die Kinderkrippe öffnet ihre Türen. Der Alltag kehrt wieder ein.

Ich wünsche euch nun allen viel Spaß beim Lesen, Durchblättern und Fotos schauen mit der 8. Ausgabe unseres Gnadenwalder Blattl`s.

GR[IN] Romana Knapp
Redaktionsleitung

Herzlich willkommen!

Ferdinand Nick
geboren am 09.05.2024

Mama: Hannah Nick
Papa: Lukas Gassner

Leo Raggl
geboren am 23.06.2024

Mama: Katrin Eisenstecken
Papa: Peter Raggl
Bruder Kilian und
Schwester Eva

Johanna Holzmann
geboren am 27.05.2024

Mama: Lisa Holzmann
Papa: Michael Flunger
Bruder: Maximilian Holzmann

Moritz Lindner
geboren am 08.02.2024

Schön, dass Ihr da seid!

© freepik.com > Image by pikisuperstar

Im stillen Gedenken an unsere Verstorbenen

Edith Schiestl,
geboren 1929

Martina Seekircher,
geboren 1933

© freepik.com > Image by Layerace

Jubilare & Geburtstage

Dr. Dipl.Ing
Jörg Purner,
80 Jahre

WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH!

© freepik.com by rawpixel.com

Mit Dank und Wehmut: Schulleiter Johannes Klomberg verabschiedet sich

Nach zwölf Jahren engagierter und erfolgreicher Tätigkeit verlässt Johannes Klomberg die Volksschule Gnadenwald, um eine neue Herausforderung als Direktor der Volksschule Rum anzunehmen. Seit seinem Amtsantritt als „Direktor" im Jahr 2019 hat Johannes die Volksschule Gnadenwald mit viel Herzblut und Engagement geführt. Unter seiner Leitung erlebte die Schule zahlreiche positive Veränderungen und Entwicklungen. Seine pädagogische Kompetenz, verbunden mit einem stets offenen Ohr für die Anliegen von Schülern, Eltern und Lehrern, machte ihn zu einem von allen sehr geschätzten und beliebten Schulleiter.

Das gesamte Team der Volksschule beim tränenreichen Abschied

Erfolgreiche Projekte und Initiativen

Johannes setzte zahlreiche innovative Projekte um, die das Schulklima und die Lernbedingungen nachhaltig verbesserten. Besondere Erwähnung verdienen die Einführung moderner Unterrichtsmethoden, die Förderung kreativer Schülerprojekte (Schulgarten, Gesunde Jause, Lesenacht, neue Homepage) und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls innerhalb der Schule. Auch die Zusammenarbeit mit dem Kinderparadies war ihm ein besonderes Anliegen.

Würdigung und Dank

Die gesamte Gemeinde Gnadenwald, einschließlich Schüler, Eltern und Lehrerkollegen, bedankt sich herzlich bei Johannes für seine unermüdliche Arbeit und sein großes Engagement. Seine menschliche und fachliche Kompetenz hat die Volksschule Gnadenwald geprägt und bereichert. Wir wünschen ihm für seine neue Position als Direktor der Volksschule Rum viel Erfolg und Freude.

Abschiedsworte von Johannes

In einer bewegenden Abschiedsrede betonte Johannes die Bedeutung der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Vertrauens. Er bedankte sich bei allen Begleitern für die Unterstützung und die gemeinsamen Erlebnisse.
„Ich werde die Zeit in Gnadenwald immer in bester Erinnerung behalten. Ich wünsche euch allen von Herzen alles Gute und viel Erfolg auf eurem weiteren Weg.
Bleibt neugierig, bleibt engagiert und vor allem bleibt euch selbst treu", so Johannes.

"Bildung ist das, was übrigbleibt, wenn alles Gelernte vergessen ist."
– Albert Einstein

Bgm[in] Heidi Profeta

Letzter Schultag - die Ferien beginnen für die Volkschule und das Kinderparadies

Neue Parkraumbewirtschaftung

Die Gemeinde Gnadenwald informiert ihre Bürgerinnen und Bürger über die neue Parkraumbewirtschaftung, die ab Mitte August in Kraft tritt.

Diese Maßnahme richtet sich vor allem an Naherholungssuchende und Tagesgäste, um den begrenzten Parkraum effizient zu nutzen.
Bewohner mit Hauptwohnsitz in Gnadenwald haben Anspruch auf eine Berechtigungskarte, die es ihnen ermöglicht, auf allen Gemeindeparkplätzen kostenlos zu parken.

Hier sind die wichtigsten Punkte zur neuen Parkraumbewirtschaftung:

1. **Einführungstermin:** Die neue Regelung tritt ab Mitte August 2024 in Kraft.
2. **Anspruch auf Berechtigungskarten:** Alle Bewohner, die ihren Hauptwohnsitz in Gnadenwald haben, sind berechtigt, eine Parkkarte zu beantragen. Auch Mitglieder örtlicher Vereine oder Arbeitnehmer ortsansässiger Betriebe, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Gnadenwald haben, sind berechtigt.
3. **Beantragungsprozess:**
   - Den Antrag zur Park-Berechtigungskarte auf der Gemeindehomepage downloaden und ausfüllen und per E-Mail an gemeinde@gnadenwald-tirol.at senden oder direkt im Gemeindeamt abgeben.
   - Nach ca. drei Werktagen sind die Park-Berechtigungskarten im Gemeindeamt abholbereit.
4. **Gültigkeit der Karten:** Die ausgestellten Berechtigungskarten sind ab dem Ausstellungsdatum bis zum 31.12.2025 gültig.
5. **Parkzonen:**
   - Parkplatz Sauanger (Drachenflieger-Landeplatz)
   - Parkplatz Vereinshaus/Volksschule
   - Parkplatz Kirche St. Michael
   - Parkplatz Kranzach (Fa. Deflorian)
   - Parkplatz Franz-M.-Omasta Weg
6. **Kosten:** Die Park-Berechtigungskarten sind kostenlos.

Die Berechtigungskarte ist gut sichtbar hinter die Windschutzscheibe zu legen.

Achtung: Im Rahmen der neuen Parkraumbewirtschaftung finden verstärkt **Kontrollen** statt. Bitte um Beachtung, dass Fahrzeuge ohne gültigen Parkschein oder Parkberechtigung **ausnahmslos gestraft** werden.

Für weitere Fragen steht das Gemeindeamt Gnadenwald zur Verfügung.

„Herzlich Willkommen beim Seniorenbund Absam"

– so steht es schon auf der gleichnamigen Homepage vom Seniorenbund

www.seniorenbund-absam.at

Zwischen den Generationen ein gutes Miteinander zu fördern steht hier im Mittelpunkt.
Wanderungen und Ausflüge, wie zuletzt ins Kaiserbachtal oder zum Lautersee gehören neben Tagesreisen, wie zum Beispiel nach Rankweil, zum buntgemischten Programm.
Der Seniorenbund Absam freut sich auch über interessierte Gnadenwalderinnen und Gnadenwalder.
Wer gerne einmal dabei sein möchte kann sich an folgende Adresse wenden:
Seniorenbund Absam, Ing. Karlheinz Kurzthaler, k.kurzthaler@chello.at, +43 650 2701591

Infos zur Nationalratswahl 2024

Liebe Wählerinnen und Wähler von Gnadenwald,
am **Sonntag, den 29. September 2024** findet die Nationalratswahl statt. Dies ist eine Gelegenheit für uns alle, die politische Zukunft unseres Landes mitzugestalten. In dieser Wahl haben wir die Möglichkeit, unsere Vertreterinnen und Vertreter im Nationalrat zu wählen, die in den kommenden Jahren wichtige Entscheidungen für Österreich treffen werden.

Wahlzeiten in der Gemeinde Gnadenwald
Wir möchten Sie darüber informieren, dass das Wahllokal in unserer Gemeinde wie folgt geöffnet ist:
• **Volksschule – Foyer:** 07:00 Uhr - 12:00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Wahl Ihre Wählerverständigungskarte und einen gültigen Lichtbildausweis mit.

Wahlkarten können Sie bis einschließlich 25.09.2024 schriftlich (z. B. über https://www.meinewahlkarte.at/70311/wahl oder per Post) beantragen. Eine persönliche Beantragung im Gemeindeamt ist bis einschließlich 27.09.2024 möglich.

Nutzen Sie Ihr demokratisches Recht und gehen Sie wählen! Jede Stimme zählt und trägt dazu bei, die politische Landschaft unseres Landes zu gestalten. Zeigen Sie Ihr Engagement für eine starke und zukunftsfähige Demokratie, indem Sie am 29. September Ihre Stimme abgeben.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den ehrenamtlichen Wahlbeisitzerinnen und Beisitzern ohne deren Mitwirken ein reibungsloser Ablauf von Wahlen nicht möglich wäre.

Wir freuen uns auf eine hohe Wahlbeteiligung.
Bgm^in Heidi Profeta

EU Wahl am Herz-Jesu-Sonntag – Wahlbehörde
Mag. Thomas Albrecht, Vanessa Schennach, Peter Thaler, Doris Knapp

Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung vom 16.05.2024 und 04.07.2024

Übernahme Heimkostenbeitrag
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den indexierten Investitionskostenbeitrag für einen Gemeindebewohner im Seniorenheim St. Raphael, 6020 Innsbruck, in Höhe von monatlich brutto € 573,67 zu übernehmen.

Inkamerierung Gst.Nr. 83/6 (Außerwald, Gemeindestraße Sauanger) ins Öffentliche Gut
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Inkamerierung des Gst.Nr. 83/6 ins Öffentliche Gut.

Ausschreibung/Vergabe Planerleistungen Breitband
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Planerleistungen OpenNet 1 für das Breitbandnetz an die Fa. LWL Competence Center GmbH um netto € 42.102,64 zu vergeben.

Ergänzender Bebauungsplan für Gst.Nr. 692/11, 692/12, 692/13 (Franz-M.-Omasta-Weg Ost, Reihenhäuser)
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erlassung des Bebauungsplanes mit ergänzendem Bebauungsplan vom 08.05.2024 mit der Zahl 311BP24-02.

Grundteilungs-, Kauf-, Dienstbarkeits- und Raumordnungsvertrag Reihenhauskäufer / Tiroler Bodenfonds / Gemeinde
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Käufer für die Reihenhäuser-Bodenfondsgrundstücke Gst. Nr. 692/11, 692/12 und 692/13 zu benennen. Diese wurden anhand der Vergaberichtlinien der Gemeinde Gnadenwald ermittelt.
Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig vorliegenden Grundteilungs-, Kauf-, Dienstbarkeits- und Raumordnungsvertrag, abgeschlossen zwischen den Käufern, dem Tiroler Bodenfonds und der Gemeinde Gnadenwald, insbesondere Punkt IV. 6. „Vorkaufsrecht".

3. Ergänzung VVT-Vertrag zur Verlustbeteiligung Absam-Gnadenwald-Mils
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 3. Ergänzung zum Vertrag zur Verlustbeteiligung vom 07.06.2016 mit der Stadtgemeinde Hall abzuschließen.

Anschaffung Präsentations-Display Gemeindeamt
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung eines Präsentations-Displays um ca. € 1.000,00 für das Büro der Bürgermeisterin/Besprechungsraum.

Abschluss eines Rahmenkreditvertrages als Kassenstärker
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Rahmenkreditvertrages als Kassenstärker von € 119.000,00 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, zu folgenden Bedingungen: Laufzeit 1 Jahr, Bindung des Sollzinssatzes an den 3-Monats-EURIBOR zzgl. 0,72 %.

Rechnungsabschluss 2023 der Gemeinde Gnadenwald Immobilien KG
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschlusses über das Geschäftsjahr 01.01.2023 bis 31.12.2023 bestehend aus der Bilanz, Verlust- und Gewinnrechnung sowie Anhang der Gemeinde Gnadenwald Immobilien KG.
Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023.

Teilungsplan – Vermessung Gehsteig Wastl bis Gunggl
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Teilungsplan von der Vermessung Ebenbichler ZT-GmbH, GZL: 17388/23 T vom 17.10.2023.

EEG-Gründung
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an der Gründung der EEG mit dem Partner Raiffeisen Regenerative GmbH teilzunehmen und als Startkapital € 2.000,00 bereitzustellen.

Ergänzender Bebauungsplan für Gst.Nr. 692/11, 692/12, 692/13 (Franz-M.-Omasta-Weg Ost, Reihenhäuser)
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erlassung des Bebauungsplanes mit ergänzendem Bebauungsplan vom 17.06.2024 mit der Zahl 311BP24-02.

Vergabe – Ingenieurleistungen Notwasserversorgung
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Gemeindevorstand zu bevollmächtigen, die Planungsleistungen für die Notwasserversorgung von der Stupbachquelle zu vergeben.

Ansuchen Anschluss an Gemeindewasserleitung Loipengebäude
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Wasseranschluss an die Gemeindewasserleitung beim Starthaus der Förderungsgemeinschaft für das Sparkassen-Sport- und Erholungszentrum Absam-Gnadenwald zu genehmigen.

Überschreitungen 2. Quartal 2024
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Ausgabenüberschreitungen per 25.06.2024 zu genehmigen.

Papier sparen – Umwelt entlasten durch elektronische Zustellung!

Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt.
Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt – per E-Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden.
Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig.
Bitte senden Sie dafür eine E-Mail an gemeinde@gnadenwald-tirol.at oder registrieren Sie sich unter www.gnadenwald.tirol.gv.at

Jetzt auch ganz einfach am Handy bzw. Tablet für die Duale Zustellung registrieren!

Kostenlose Bauberatung

Die Gemeinde Gnadenwald bietet als Service allen Bauwerber*innen im Gemeindegebiet eine kostenlose Bauberatung an.
Die Architektin DI Judith Unterberger steht dort als hochbautechnische Sachverständige der Gemeinde für sämtliche Fragen zu Bauangelegenheiten und Verfahrensabwicklungen zur Verfügung.

Um die Abläufe bei allfälligen Bauvorhaben zu optimieren, empfehlen wir, diesen Service vor Beginn eines Bauprojektes in Anspruch zu nehmen.

Die nächsten Termine finden statt am:
- **Donnerstag, 05. September 2024**
- **Donnerstag, 03. Oktober 2024**
- **Donnerstag, 07. November 2024**
- **Donnerstag, 05. Dezember 2024**

Um vorige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 05223 48 1 55 wird gebeten!

Gnadenwald wird Teil einer Energiegenossenschaft

Raiffeisen Energiegenossenschaft

Ab Herbst: Erneuerbaren Strom gemeinschaftlich nutzen!

Gut Ding braucht Weile, und so gründet unsere Gemeinde nun nach reiflicher Planung zusammen mit unseren Nachbarn Fritzens & Baumkirchen, sowie der Raiffeisen Regionalbank Schwaz-Wattens eine Erneuerbare Energiegenossenschaft (EEG).
Eine EEG ist ein Zusammenschluss von Privathaushalten, Gemeinden sowie kleinen und mittleren Unternehmen zur gemeinsamen Erzeugung und Nutzung von erneuerbarem Strom. Das Hauptziel ist es, attraktive und stabile Preise für alle Mitglieder zu gewährleisten.
Mit dieser Initiative schaffen wir die Möglichkeit für den Austausch von erneuerbarem Strom in unserer Region (Gnadenwald, Baumkirchen, Fritzens). So kann beispielsweise überschüssiger Strom aus der Photovoltaik-Anlage eines Privathauses von den Nachbarn und anderen Teilnehmenden über die EEG direkt bezogen werden.
Die EEG steht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie Betrieben in unserer Gemeinde offen. Besitzer*innen von Photovoltaikanlagen profitieren zusätzlich durch höhere Einspeisvergütung für ihren überschüssigen Strom, während die Verbraucher*innen durch reduzierte Netzkosten und Entgelte den Strom günstiger beziehen können als beim klassischen Energieversorger. Der bestehende Vertrag mit dem Energieversorger bleibt dabei unberührt, sodass weiterhin Strom geliefert wird, wenn in der EEG zu wenig Strom verfügbar ist.
Die Abwicklung der EEG erfolgt durch professionelle Dienstleister und automatisch über ein Online-Portal.
Alle Gnadenwalderinnen und Gnadenwalder können schon jetzt am Gemeindeamt ihr Interesse bekunden und werden dann jedenfalls auf dem Laufenden gehalten: bauamt@gnadenwald-tirol.at oder unter 05223 481 55 13
Die aktive Teilnahme wird voraussichtlich im Herbst möglich sein. Es wird dazu auch eine Informationsveranstaltung im November im Rahmen unseres „Energie- und Klimastammtisches" geben. Weitere Infos folgen.

Energiespaziergang am Freitag 4. Oktober

Spannender, lustiger und kulinarischer Rundgang zu herausragenden Gnadenwalder Energieplätzen

Mit welchem nachhaltigen Brennstoff wird eigentlich die Volksschule und der Kindergarten seit letztem Jahr beheizt? Welche Gebäude in unserer Gemeinde nutzen bereits die Kraft der Sonne, und wie funktioniert das überhaupt? Wo sind schon erfolgreich Ölheizungen zu Wärmepumpen umgerüstet worden? Und was tun eigentlich unsere Betriebe um fit für die Energiezukunft zu werden?

© Gemeinde Mötz

Beim Energierundgang werden Energieprojekte aus erster Hand erklärt.

Antworten darauf und auf vieles mehr werdet ihr beim **Gnadenwalder Energiespaziergang am 4. Oktober** erfahren – und zwar praxisnah und aus erster Hand der Umsetzerinnen und Umsetzer. Für Abwechslung ist jedenfalls gesorgt. **Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Eingang der Volksschule.** Der Spaziergang wird insgesamt ca. 2h dauern. Am Ende erfolgt im Rahmen einer kulinarischen Verköstigung der gesellige Ausklang.
Interessierte melden sich bitte vorab bei Gerald Flöck (Obmann Ausschuss für Klima, Energie und nachhaltige Entwicklung): gerald.floeck@gmail.com oder unter 0650 574 8701. Weitere Infos folgen.

Tirol ist reich an Wasser

Das ist allerdings kein Grund es zu verschwenden.

Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern und Regionen verfügt Tirol über reichlich Trinkwasser in höchster Qualität. Um diesen vorhandenen Schatz der Natur auch angesichts der immer stärker werdenden Folgen des Klimawandels für die nächsten Generationen zu erhalten, müssen wir verantwortungsvoll mit dieser kostbaren Ressource umgehen.

© Energieagentur Tirol

Tirol ist reich an Wasser. Das ist allerdings kein Grund es zu verschwenden.

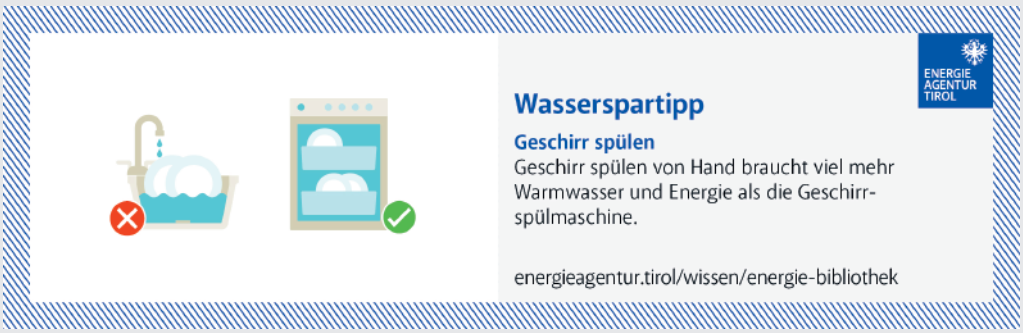
Tiroler Wasser-Kennzahlen

- Es gibt 10.800 Quellen in Tirol. (Quelle: Atlas des Tiroler Trinkwassers, Lebensraumholding 2022)
- Es gibt mehr als 80 Großquellen in Tirol. (Quelle: Energieagentur Tirol 2024)
- Es gibt ca. 90 Trinkwasserkraftwerke (TWKW) in Tirol.
- Es gibt über 900 Kleinwasserkraftwerke (KWKW) in Tirol.
- Die gesamte Produktion aus Tiroler Wasserkraft beträgt derzeit 7.500 GWh/a. (Quelle: Energie-Zielszenario TIROL 2050 energieautonom)

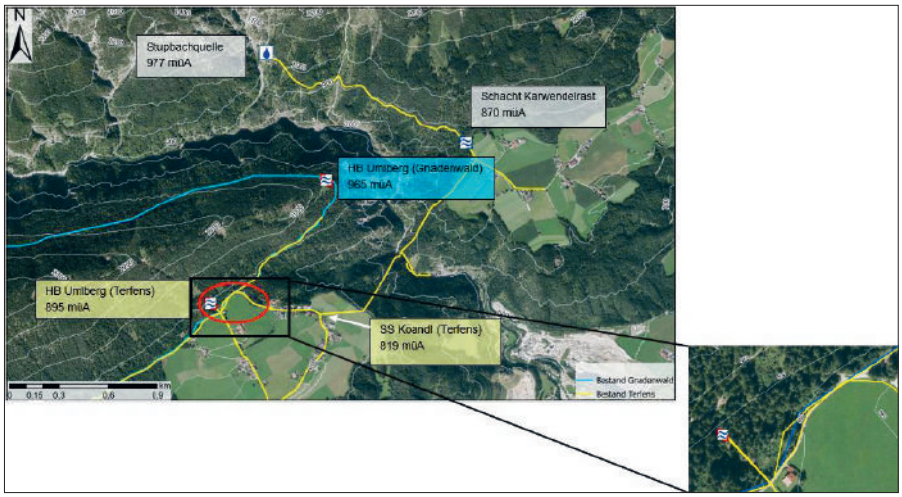
Verantwortungsbewusster Umgang mit Trinkwasser

Gerade im Haushalt kann die Ressource Wasser effizient genutzt werden. Bereits Kleinigkeiten verhindern, dass Wasser verschwendet wird und ungenutzt den Abfluss hinunter rinnt. Konkrete Wasserspartipps findest du hier. Weitere folgen in den nächsten Ausgaben.

Gerald Flöck,
Obmann des Aussschusses für Klima,
Energie und Nachhaltige Entwicklung



Notwasserversorgung für Gnadenwald in Planung

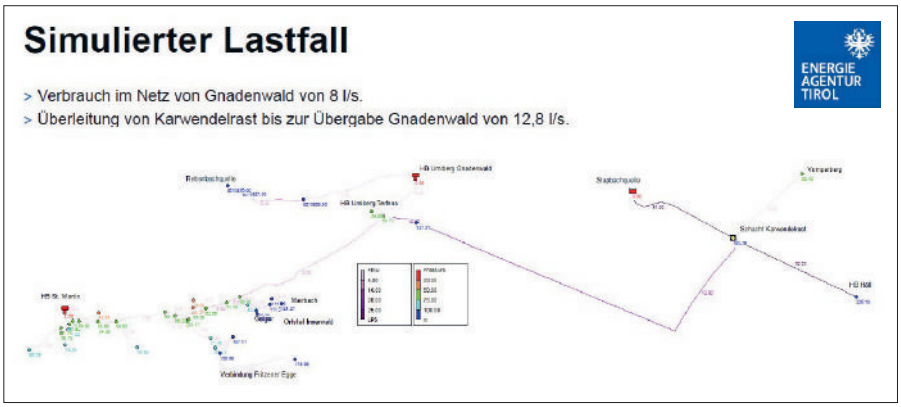


Die Wasserversorgung von Gnadenwald ist ein Thema, das uns seit langer Zeit beschäftigt. Es gibt bereits ein fertiges Projekt, dass sich mit der Notwasserversorgung vom Halltal kommend beschäftigte. Dies wurde jedoch vorerst ruhend gestellt, da auch in diesem Projekt noch einige offene Punkte zu klären wären und eine Leitungsführung nach Gnadenwald umgesetzt werden müsste.

Dank der Variante einer möglichen Wasserversorgung über die Bollenbachquelle, auf die uns Ephräm Unterberger dankenswerterweise aufmerksam machte, konnten wir uns als Gemeinde in das Pilotprojekt der Organisation Wasser Tirol hineinreklamieren, obwohl wir ursprünglich nicht vorgesehen waren. Dieses Projekt analysiert die Versorgung mehrerer Gemeinden in der Region über das Vomperloch auf Machbarkeit und andere Kriterien.

In dieser Studie ergab sich eine weitere Option, die sich mit der Notwasserversorgung von Gnadenwald über die Stupbachquelle am Vomperberg über Terfens/Umlberg beschäftigt. Es wurde festgestellt, dass eine solche Notwasserversorgung „zeitnahe" umsetzbar wäre, da bereits ein bestehendes Leitungsnetz vom Vomperberg nach Umlberg vorhanden ist, das parallel zu unserer Wasserleitung verläuft.

Nachdem die Gemeinde Vomp ihre Zustimmung für eine im Notfall notwendige Versorgung gab, hat der Gemeinderat beschlossen, vor der Sommerpause den Vorstand mit der Vergabe der Planungen zu beauftragen. Diesbezüglich wurden nun drei Planungsbüros mit der Ausarbeitung einer Lösung und der Erstellung eines Angebots beauftragt. In diesem Projekt besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Terfens, da die Errichtung einer Notwasserversorgungs-Infrastruktur in beide Richtungen genutzt werden kann.



Das Ziel der Gemeinde ist es, zunächst die Wasserversorgung auch in Notsituationen dauerhaft sicherzustellen und in weiterer Folge eine zukunftssichere Wasserversorgung zu gewährleisten. Wir befinden uns jedoch noch in der Konzeptionsphase und warten auf weitere Erkenntnisse von Wasser Tirol.

Vbgm. David Pöll
Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr, Landwirtschaft und Wirtschaft

s'Gnadenwalder Blattl

Die Umsetzung des Gehsteigs Mahdhöhe:

Ein weiterer Schritt zur Verkehrssicherheit

Wie bereits vor einiger Zeit im Gnadenwalder Blattl angekündigt, startete im Sommer die Umsetzung des Gehsteigs bei der Mahdhöhe. Am 08.07. fand die Vorbesprechung mit der Abteilung Güterwege des Landes Tirol, die mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt wurde, sowie mit den betroffenen Grundbesitzern statt. Die Bauarbeiten begannen am 22.07. mit der Rodung der betroffenen Bereiche. Anschließend folgte die Straßenverbreiterung, bevor die Arbeiten an der Stützmauer sowie dem Gehsteig fortgeführt wurden.

Im Zuge der Bauarbeiten wird auch für die Zukunft vorgesorgt. So werden sowohl ein LWL-Kabel als auch die Vorbereitungen für eine Straßenbeleuchtung installiert. Durch die Voraussicht unseres Wassermeisters Peter Hauser wird zudem eine Wasserleitung unter dem Gehsteig verlegt.

Das ausgehobene Material wurde durch die Bereitschaft von EGR Matthias Pöll und unter der rechtlichen Organisation von Hans-Peter Schallhart für eine landwirtschaftliche Rekultivierung im nahegelegenen Feld verwendet. Dadurch konnte eine zusätzliche Verkehrsbelastung durch das Dorf verhindert werden. Vielen Dank dafür.

Die Bauarbeiten sind für 6-8 Wochen angesetzt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren die Arbeiten in vollem Gange und sollten im Idealfall bereits bei Erscheinung dieser Ausgabe abgeschlossen sein. Daher rückwirkend vielen Dank für die Geduld während der Bauarbeiten.

Ein großer Dank gilt den Grundbesitzern, die sich bereit erklärt haben, ihre Flächen für das Projekt zur Verfügung zu stellen und abzutreten, sodass das Projekt überhaupt erst realisiert werden konnte. Ebenso gilt der Dank Alois Ruetz und seinem Team für die hervorragende und unkomplizierte Umsetzung der Arbeiten.

Vbgm. David Pöll
Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr, Landwirtschaft und Wirtschaft

bezahltes Inserat

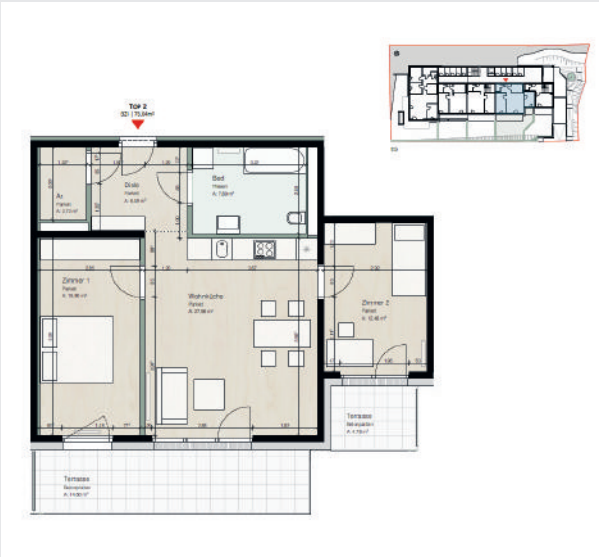
Gemeinnütziger Wohnbau: GHS startet Projekt Silva.Wald

Wohnanlage SILVA.WALD Ansicht Süd

Die Gemeinde Gnadenwald freut sich, dass die Errichtung durch den Gemeinnützigen Wohnbauträger GHS im Franz-M.-Omasta-Weg im Herbst startet. Im Rahmen dieses Projekts entstehen 10 moderne Mietkaufwohnungen, die speziell für die Bürgerinnen und Bürger von Gnadenwald vorgesehen sind.

Projektüberblick:
Mietwohnanlage mit Kaufoption
1 Zwei-Zimmer-Wohnung
3 Drei-Zimmer-Wohnungen
6 Vier-Zimmer-Wohnungen

Geplanter voraussichtlicher Baustart: September 2024
Geplante voraussichtliche Übergabe: Winter 2025/26
Ziel ist heuer noch den Rohbau zu errichten
Die Vergabe der Wohnungen liegt bei der Gemeinde Gnadenwald nach transparenten Richtlinien, welche auf der Homepage einzusehen sind.



Beispiel Top 2; 3-Zimmer Wohnung 73,04 m², Terrasse 19,38 m², Garten 58,26 m²

Bewerbungsprozess, Termine und Informationen:
1. Unterlagen: Ab dem 10. August 2024 stehen die Bewerbungsunterlagen online zur Verfügung.
2. Bewerbung: Reichen Sie die vollständig ausgefüllten Unterlagen innerhalb der angegebenen Frist ein.
3. Vergabe: Die Vergabe der Wohnungen erfolgt nach festgelegten Richtlinien durch die Gemeinde Gnadenwald.

Chance auf leistbaren Wohnraum:
Dieses Projekt bietet Gnadenwalderinnen und Gnadenwaldern eine einmalige Gelegenheit, leistbaren Wohnraum zu erwerben. Die Mietkaufwohnungen kombinieren die Vorteile von Miet- und Eigentumswohnungen und bieten somit eine attraktive Möglichkeit, langfristig in der Gemeinde zu bleiben und in ein paar Jahren die eigene Immobilie zu erwerben.

Bgm^in Heidi Profeta

Gemeinschaftsliste Gnadenwald

Nationalratswahl am 29. September 2024 - für liberale, sozial gesinnte und weltoffene Wähler gibt es keine Alternative zur ÖVP

Am 29. September 2024 findet die 28. Nationalratswahl in der zweiten Republik statt. Laut jüngsten Prognosen ist die relative Mehrheit der ÖVP in Gefahr. Angesichts der drohenden Konkurrenz empfiehlt die Gemeinschaftsliste Gnadenwald die ÖVP zu wählen.

Bei der letzten Gemeinderatswahl in Gnadenwald ist die Gemeinschaftsliste Gnadenwald als ÖVP-nahe Bürgerliste angetreten. Die Gründe dafür sind vielfältig. Schon seit vielen Jahren hat sich die Gemeinschaftsliste als Bürgerliste positioniert und sich zum Teil von der Haltung der ÖVP in Tirol aber auch in Wien distanziert. Wir wollten die politische Linie der Bundespartei oder der Landespartei nicht zu jedem Thema mittragen. Eine Bürgerliste bietet die Möglichkeit, eine eigene Position zu ergreifen und zwingt nicht dazu, alle Entscheidungen abzunicken. Dennoch ist die Haltung der Gemeinschaftsliste von liberalem, sozialem und weltoffenem Gedankengut getragen. Die Mitglieder sind teilweise parteifrei, teilweise aber auch im Bauernbund oder im Wirtschaftsbund verankert. Bei der heurigen Nationalratswahl droht die Gefahr, dass die FPÖ zur stärksten Fraktion im Nationalrat aufsteigt. Mit ihrer populistischen Politik, ihrem veralteten Frauenbild, ihren rassistischen Aussagen und ihrer halbherzigen Haltung zum Klimaschutz gefährdet die FPÖ die Stabilität unserer Demokratie und die positive Entwicklung unseres Landes. Die Gemeinschaftsliste Gnadenwald appelliert daher an alle Gnadenwalder:innen, der ÖVP ihre Stimme zu geben. Insbesondere für liberale Wähler:innen gibt es auch bei den anderen wahlwerbenden Gruppen zum Nationalrat keine echte Alternative. Die Gemeinschaftsliste Gnadenwald hofft, dass sich auch die anderen ÖVP-nahen Gemeinderatslisten dazu entschließen, die ÖVP zu unterstützen, um zu verhindern, dass die FPÖ stimmenstärkste Partei im Nationalrat wird. Nur gemeinsam kann es gelingen, unsere sozial gerechte und solidarische Gesellschaft zu erhalten und für Frieden und Wohlstand in Österreich zu sorgen.

GV Uli Mayerhofer

Perspektive Gnadenwald

Kooperations- und Hilfsbereitschaft

Werte, die in Gnadenwald und der Gemeindearbeit einen großen Anteil haben.

Die Arbeit in und für die Gemeinde sollte stets mit dem Ziel erfolgen, das Beste für das Dorf und seine BürgerInnen zu erreichen. Ebenso sollten alle Entscheidungen im Gemeinderat getroffen werden. Nur so profitieren wir als gesamte Gemeinde. Natürlich wird es nicht immer möglich sein, alle zufriedenzustellen, dennoch sollten wir niemals das große Ganze aus den Augen verlieren.

Oftmals ist die Gemeinde bei ihrer Arbeit und in vielen Projekten auf die Kooperationsbereitschaft einzelner BürgerInnen angewiesen. Ohne diese Kooperations- und Hilfsbereitschaft wären viele Projekte in den letzten Jahren nicht umsetzbar gewesen, sei es leistbarer Wohnraum, Infrastrukturprojekte wie Gehsteige oder der LWL-Ausbau oder die mögliche Notwasserversorgung von Umlberg kommend.

Unbestritten ist, dass bei Projekten, die mit Grundablösen oder Dienstbarkeiten (wie dem LWL-Ausbau) verbunden sind, die Kooperationsbereitschaft oftmals auf einer finanziellen Entschädigung beruht, und das ist auch richtig so. Immerhin soll die Kooperationsbereitschaft auch honoriert werden. Speziell bei Infrastrukturprojekten sind die Entschädigungen aber wirklich nur als solche zu sehen. Ein großer Gewinn ergibt sich dabei niemals, und für die Gemeinde wären hohe Entschädigungen über dem Maß der Schätzungen hinaus schwierig zu stemmen. Vor allem, weil der Fokus immer auf Gleichbehandlung liegt und liegen sollte.

Aus meiner Sicht herrschte in den letzten Jahren eine sehr gute Kooperations- und Hilfsbereitschaft, und dafür möchte ich mich bedanken. Die Hilfs- und Kooperationsbereitschaft ist in Gnadenwald ein hoch geschätzter Wert, der sich auch im Vereinsleben widerspiegelt. Auch dort würden wir ohne die Bereitschaft vieler Ausschussmitglieder und Vereinsmitglieder keine so intakten Strukturen wie in den Gnadenwalder Vereinen vorfinden. Und das Vereinsleben hat wiederum einen hohen Anteil an der Jugendarbeit in Gnadenwald. Ein in sich schließender Kreis für eine intakte Dorfgemeinschaft.

Vbgm. David Pöll

Wir Gnadenwalder – Das Gegengewicht

Ein weiterer Schritt zur besseren Mobilität ist getan

Die Gemeinde hat einen bedeutenden Schritt in Richtung verbesserter Mobilität unternommen: An den Kreuzungen in Kranzach und Absam/Mils gegenüber der Walderbrücke sind „Mitfahrbänke" installiert worden. Diese Bänke werden und wurden von den Schülern der örtlichen Volksschule auffällig und bunt gestaltet und bieten eine innovative Lösung für das Transportproblem abseits von Busverbindungen und eigenen Autos.

Die „Mitfahrbänke" sind einfach zu bedienen: Man klappt eine Tafel aus, die die gewünschte Fahrtrichtung anzeigt, und wartet auf eine Mitfahrgelegenheit. Autofahrer, die eine Person an der Bank warten sehen, sind aufgefordert, diese mitzunehmen. Das Konzept ist Teil der Pläne des „Gnadenwalder Gegengewichtes", die Mobilität in der Gemeinde zu verbessern und eine flexible Alternative zur derzeit nicht realisierbaren Erweiterung des Busfahrplans zu bieten.

Die Gemeinde plant zwei weitere Bänke in Nähe Gutscher/Sonnentürme sowie Bahnhof Fritzens aufzustellen, da die gewünschte Busverbindung nach Fritzens finanziell nicht tragbar ist. Das gesamte Projekt war kostengünstig und blieb mit Gesamtkosten von unter 2.000 Euro im Budget.

Der Gemeinderat hat das Projekt einstimmig beschlossen und der Infrastruktur-Ausschuss unter der Leitung von Vizebürgermeister David Pöll hat eine herausragende Arbeit bei der Ausarbeitung und Umsetzung geleistet. Die neuen Mitfahrbänke sollen die Mobilität in der Gemeinde verbessern und den Bürgern eine praktische und umweltfreundliche Transportmöglichkeit bieten.

Dieses Projekt zeigt, wie mit einfachen Mitteln und gemeinschaftlichem Engagement innovative Lösungen für lokale Herausforderungen gefunden werden können. Die Mitfahrbänke sind ein gelungenes Beispiel für die Förderung von Nachbarschaftshilfe und nachhaltiger Mobilität.

GV^in Michaela Rittler

bezahltes Inserat

Weitere Informationen:
0676 850 855 850 bei Vertriebsmitarbeiter Mario Zifreind
Partnershop:
Teleunion, Agramsgasse 8a, 6060 Hall in Tirol

Tele-Union
Ihr Partner für Telekommunikation

Freiwillige Feuerwehr Gnadenwald

Die letzten Wochen waren für die Feuerwehr Gnadenwald eine erfreuliche und ereignisreiche Zeit, gekennzeichnet durch erfolgreiche Teilnahmen an Bewerben und begeisterte Besucher. Darüber hinaus musste die Feuerwehr in dieser Zeit zu keinem Einsatz ausrücken.

Anfang Juni stellten die jüngsten Mitglieder der Feuerwehr ihr Können unter Beweis. Bei einem Bewerb für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze beeindruckten sie mit hervorragender Leistung und präziser Arbeitsweise. Die neun Burschen, die als Gruppe antraten, erwarben verdient das Leistungsabzeichen in Bronze.

In der letzten Schulwoche stand ein besonderes Ereignis auf dem Programm: Die Kinderkrippe und der Kindergarten besuchten die Feuerwehr Gnadenwald. Die kleinen Gäste hatten die Gelegenheit, die Feuerwehrfahrzeuge aus nächster Nähe zu betrachten und sich die verschiedenen Geräte erklären zu lassen. Die Begeisterung der Kinder war groß.

Mit dem Ende des Monats Juni begann für die Feuerwehr die wohlverdiente Sommerpause. Die regelmäßigen Proben werden Anfang September wieder aufgenommen. Bis dahin können sich die Feuerwehrmitglieder eine wohlverdiente Auszeit gönnen und die Sommermonate genießen.

Martin Stern

Sportclub Gnadenwald

Auch der Sportclub befindet sich in der Urlaubszeit und so ist's bei uns momentan recht ruhig. Nur Klaus mit seiner Radlgruppe dreht fleißig seine Runden. 16 Sportclub Mitglieder starteten im Juli von Mieming Richtung Simmering Alm. Nach der schweißtreibenden Auffahrt ging es dann weiter zu Fuß bis zum Simmeringgipfel. Nach einem guten Mittagessen auf der Alm ging's dann wieder zurück zum Ausgangspunkt, wo es sich der ein oder andere nicht nehmen ließ sich im kalten Bach zu erfrischen.

Eine altbekannte Sportart erfährt gerade ein Revival in Gnadenwald – das Stockschiessen. Ferdinand Rohrmoser, mittlerweile schon ein Experte, führte uns Anfang August in das Regelwerk und die Technik ein. Wir sind schon neugierig, welche Teams sich hier bilden werden und wer wie treffsicher ist.

Jochen Winkler

Speckbacher Schützenkompanie Gnadenwald

In den vergangenen Monaten standen für die Speckbacher Schützenkompanie Gnadenwald zahlreiche Veranstaltungen mit erfreulichen Ereignissen am Programm. Den Auftakt machte dabei Sabrina Speckbacher, die beim 33. Gesamt-Tiroler Landesjungschützenschießen in Flirsch am Arlberg den hervorragenden 5. Platz erreichte. Am selben Tag fand auch die Einweihung unseres neuen Sportplatzes mit Landeshauptmann Anton Mattle statt, bei der die Kompanie die Bewirtung übernahm. Einer der Höhepunkte im heurigen Schützenjahr war das 27. Alpenregionstreffen in Garmisch.

Abordnung beim Alpenregionstreffen

Bei dem überregionalen Großereignis mit über 10.000 Marketenderinnen und Schützen aus Tirol, Südtirol, Welschtirol und Bayern war auch eine kleine Abordnung aus Gnadenwald dabei. Als nächster Termin stand die Ausrückung zu Fronleichnam bei uns im Ort an. Aufgrund des schlechten Wetters musste die Prozession zwar abgesagt werden, dafür konnte die Kompanie zumindest noch zwei Salven nach dem Gottesdienst abfeuern.

Ausrückung Fronleichnam

Ausrückung Herz-Jesu

Zu Herz-Jesu zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und die Prozession durch unseren Ort konnte in gewohnter Weise stattfinden.
Die Kompanie zeichnete sich dabei mit einer perfekten Salve nach dem ersten Evangelium aus. Im Anschluss fand das traditionelle Fest am Buchenplatz statt, bei dem die Bewirtung wieder von der Kompanie übernommen wurde. Ein besonderer Höhepunkt war dabei die Verleihung der Schießleistungsabzeichen des heurigen Bezirksschießens an die Kinder der Jungschützengruppe. Im Rahmen des heurigen Bezirksschützenfestes in Absam fand am 22. Juni auch das 8. Jungschützenschießen des Viertel Tirol Mitte statt. Der Wettbewerb war wieder ein voller Erfolg und Sabrina Speckbacher erreichte den erfreulichen 3. Platz. Unsere Jüngste, Laura Blunder, konnte sogar den 1. Platz belegen.
Am nächsten Tag rückte die gesamte Kompanie beim Bezirksschützenfest aus und marschierte nach der Feldmesse stolz durch Absam.

Nikolas Blunder,
Schriftführer

TeilnehmerInnen des 8. Jungschützenschießen Viertel Tirol Mitte

Kompanie beim Bezirksschützenfest in Absam

Kompanie beim Bezirksschützenfest in Absam

Jungbauern Gnadenwald

Liebe Gnadenwalderinnen und Gnadenwalder,
in der letzten Ausgabe unserer Dorfzeitung war es ruhig um uns Jungbauern, da der erste Abschnitt des Jahres traditionell eine etwas unspektakuläre Zeit bei uns ist. Doch nun hat sich viel bei uns getan, und wir freuen uns, euch davon zu berichten.

Das erste Highlight dieses Quartals war unsere Teilnahme an der Sportplatzeröffnung. Wir waren mit einem Team vertreten und obwohl wir mehr Spaß als sportlichen Erfolg hatten, war es ein großartiger Tag.

Es war wunderbar, so viele lachende Gesichter zu sehen und gemeinsam aktiv zu sein. Die Eröffnung war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon darauf, den neuen Sportplatz regelmäßig zu nutzen. Folgend begannen wir ein besonderes Projekt in diesem Jahr - die Anlage einer neuen Blumenwiese an der Fritzner Kreuzung. Im Rahmen des Jahresprojektes der Tiroler Jungbauern haben wir diese Wiese mit Samen von unserem Sponsor Samen Schwarzenberger angelegt. Zuerst haben wir die Fläche von Hand gemäht, dann den Boden vertikutiert und schließlich die Samen eingepflanzt. Es war eine Menge Arbeit, aber die Mühe hat sich gelohnt. Bald blüht dort eine wunderschöne Wiese, die ein Paradies für Bienen und Insekten ist und zur Erhaltung der Artenvielfalt beiträgt.

Auch bei den diesjährigen Prozessionen waren wir ebenfalls wieder stark vertreten. Wie jedes Jahr hatten wir die Ehre, die Ferggelen tragen zu dürfen. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie das ganze Dorf zusammenkommt und wir gemeinsam diese schönen Bräuche pflegen. Auch bei zahlreichen Festen in der Region waren wir stark vertreten. Ob beim Strandfest in Terfens oder beim Flicup-Turnier in Mils – wir waren überall dabei.

Neben all den Projekten und Veranstaltungen haben wir uns auch Zeit genommen, um einfach mal zusammen Spaß zu haben und den neu eröffneten Sportplatz ausgiebig zu testen. Wir haben einen entspannten Nachmittag mit Pizza, Volleyball, Tischtennis und anderen Spielen verbracht und anschließend gemütlich an einem kleinen Feuer ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf die kommenden Monate und sind gespannt, welche neuen Herausforderungen und Erlebnisse auf uns warten. Bis dahin wünschen wir euch allen eine gute Zeit.

Eure Jungbauern

Ein erfolgreicher und aufregender Sommer

Die warme Jahreszeit ist endlich da, dies bedeutet auch einen vollen Terminkalender für die SMK Gnadenwald. Mit viel Elan starteten wir unsere Sommerkonzerte! Ob beim Dämmerschoppen auf der Hinterhornalm oder bei unseren Musikkollegen in Rum und Tulfes, überall waren wir gut vertreten. Auch der Ausflug ins Landl, wo wir beim Landler-Enten-Rennen einen Frühschoppen zum Besten gaben, wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Bei wunderschönem Wetter haben wir diesen Tag genossen, einige MusikkollegInnen suchten Erfrischung im Badesee und konnten die gewonnenen Tombolapreise gleich auf ihre Funktionalität testen. Eine Besonderheit im Terminkalender der Musikkapelle war auch der Zapfenstreich in Absam.

Vor einem Jahr wurden wir gefragt, ob wir in Absam anlässlich der 100 Jahr Feier der Schützenkompanie Absam, den großen österreichischen Zapfenstreich aufführen wollen. Nach kurzer Überlegung und Rücksprache mit unserem ehemaligen Kapellmeister Michael Hölbling und der BMK Rum, gaben er und unser Kapellmeister Klaus Knapp grünes Licht.

In präziser Probenarbeit haben die Bundesmusikkapelle Rum und wir den Zapfenstreich einstudiert. Mehrere Proben waren notwendig, um die dazugehörigen Marschformationen, Kommandopausen und Notensprünge zu perfektionieren.

Am Samstag war es dann endlich soweit. Trotz des bedrohlich wirkenden Wetters stellten wir uns zum Einmarsch auf. Zahlreiche Marketenderinnen und Schützenfreunde waren ebenfalls der Einladung der Schützenkompanie anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens gefolgt. Besonders hervorzuheben sind die Einsätze unseres Solotrompeters Florian Prauchart, der eine hervorragende Leistung ablieferte – herzliche Gratulation dazu.

Wir möchten uns bei der Schützenkompanie Absam für die Einladung und bei der BMK Rum für die Zusammenarbeit bedanken. Es war ein Erlebnis, das wir nicht mehr vergessen werden.

Ein weiteres besonderes Highlight in diesem Sommer war das Schulschlusskonzert. Gemeinsam mit der Jugendmusik Gnadenwald-Wattens-Fritzens unter der Leitung von Florian Prauchart und dem Kinderchor unter der Leitung von Annina Ofer und Christina Innerebner-Knapp präsentierten wir uns von unserer besten Seite.

Die Probenarbeit im Vorfeld war nicht immer einfach, sei es für die große Musikkapelle, die Jugendmusik oder den Kinderchor, dennoch fehlte es nie an Motivation. Am 5. Juli war es dann endlich soweit: Die Jugendmusik startete mit Hits wie "Die Schöne und das Biest" oder "Let it Go". Nach modernen und aufregenden 45 Minuten wechselte die Bühnenbesetzung, und die Musikkapelle durfte gemeinsam mit dem Kinderchor ihr Können unter Beweis stellen. Wir hatten die Ehre, die Kinder bei ihrem Auftritt musikalisch zu begleiten. Mit Stücken wie "I am from Austria," "Expresso & Tschianti," und "Kimm guat hoam" spannte der Chor einen großen Bogen über verschiedene Musikgenres und begeisterte das Publikum. Da wir als komplette Musikkapelle natürlich um einiges lauter waren, unterstützte Hannes Erhart den Kinderchor technisch, sodass die jungen Hauptdarsteller gut zu hören

waren. Es war ein rundum gelungener Abend, denn auch die Verköstigung durch Bartl`s Hofmetzgerei aus Thaur war top. Einen besseren Start in die wohlverdienten Sommerferien konnte es fast nicht geben.

Doch Verschnaufpause gab es keine, denn das nächste Großereignis, 40 Jahre Buchenfest, rückte in den Fokus. Nach vielen Monaten der Organisation und Vorbereitung freute sich die Speckbacher Musikkapelle auf ein Wochenende voller Blasmusik. Bevor dieses begann, durften wir uns wieder beim Herbert Pixner Projekt beteiligen. Rund 330 Menschen lauschten am 24.07. und am 25.07. bei gutem Wetter den wunderschönen Klängen von Herbert Pixner und seiner Band. Für die Bewirtung und das leibliche Wohl sorgten in gewohnter Weise Mitglieder der SMK Gnadenwald.

Nach diesen aufregenden Tagen ging es erst richtig los. Es galt, die letzten Getränke zu kühlen, alle Bänke und Tische aufzustellen und die restlichen Eintrittskarten zu verkaufen. Bei ungewohnt gutem, wenn auch sehr heißem Buchenfestwetter war es endlich soweit! Wir schrieben den 27.07.2024 15:00 Uhr. Auch heuer war das Interesse zahlreicher Musikgruppen enorm, zehn Gruppen traten vor dem Hauptact auf. Alle Musiker spielten ausschließlich für Speis & Trank, sie spendeten ihre Gage einem wohltätigen Zweck. Ein herzliches DANKESCHÖN allen Beteiligten.

Ab 22:00 Uhr sorgte wie schon letztes Jahr die Showband Southbrass für atemberaubende Stimmung im Zelt. Es dauerte nicht lange und die Zuhörer feierten auf den Tischen und Bänken.

Am Sonntagmorgen besuchte uns die Musikkapelle Landl und gab einen Frühschoppen zum Besten. Anschließend ließen wir das legendäre Buchenfest 2024 mit dem Ebbser Kaiserklang ausklingen. Wir möchten unseren herzlichen Dank an die zahlreichen Besucher, den Musikanten, deren Partnern und den Sponsoren des Buchenfestes aussprechen. Dank ihnen wurde dieses Fest zu einem unvergesslichen Zusammentreffen mit Freunden und Familie. Nach diesen aufregenden Wochen lässt die Musikkapelle Gnadenwald die Saison langsam ausklingen. Nur noch das Konzert in Tulfes und der Frühshoppen am 15. August in der Martinsstube standen am Programm. Man kann im Rückblick sicherlich sagen, dass es ein erfolgreicher Sommer war. Im Herbst werden wir wieder voller Motivation mit den Proben für das alljährliche Kirchenkonzert starten, welches am 29.11.2024 stattfinden wird.

Lena Knapp

Obst- und Gartenbauverein Gnadenwald

"Jeder Mensch braucht einen Boden unter den Füßen, eine Hand voll Erde, um ein Pflänzchen wachsen zu lassen und einen Baum, an den er sich anlehnt."

(Sabine Reber)

Rückblick

• Am 29. Mai 2024 war es so weit: Gemeinsam mit den Kindern der 2. Volksschulklasse wurde der Schulacker bestellt. Ruckzuck ging das Pflanzen und Säen von Erdäpfeln, Bohnen, Zwiebeln, Karotten, Porree, Zucchini, Zuckermais und Kürbissen.
Die Kinder haben ihre Aufgaben großartig erledigt!
Das Entfernen des „Beikrautes" war heuer eine große Herausforderung, da der viele Regen das Wachstum ordentlich gefördert hat.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Jäten geholfen haben.

Über den Verteiler des Obst- und Gartenbauvereines und über Gem2GO geben wir bekannt, wann geerntet werden kann. Zucchini reifen seit Ende Juli heran.
Die Wettbewerb-Kürbisse sollen bis zum Herbst weiterwachsen, damit sie so richtig lang werden.

50 Jahre Zeitschrift Grünes Tirol
Bei den Feierlichkeiten am 8. Juni 2024 im Stift Stams war eine Abordnung des OGV Gnadenwald mit dabei.

Tag des offenen Kräutergartens in Absam
Der Psychosoziale Pflegedienst (PSP) lud am 14. Juni 2024 zum Besuch des Kräutergartens ein. Die Tee- und Gewürzkräuter werden biologisch angebaut und von den PSP-Klienten in der Werkstatt weiterverarbeitet. Das Kräuterfeld umfasst ca. 3000 m2 mit mehr als 50 verschiedenen Pflanzen.
Nach einer sehr interessanten Führung wurden wir mit selbstgemachten Säften und Kuchen verköstigt.
TIPP: die produzierten Teemischungen, Kräutersalze, Sirupe, Blütenzucker und Badezusätze vermarktet der PSP online (shop.psptirol.org).

Garten-Stammtisch
• Am 28. Juni 2024 fand das zweite Treffen statt. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen wurde über Gartenarbeit gesprochen und die verschiedenen Methoden diskutiert, wie man die unbeliebten Nacktschnecken los wird.

Vorschau

Voraussichtlich Mitte September Kartoffelernte gemeinsam mit den Schulkindern
Besichtigung der PSP-Werkstatt
Am Dienstag den 17. September 2024, 19:00, Start der rhythmischen Frauengymnastik

Helga Kolb

REZEPT:

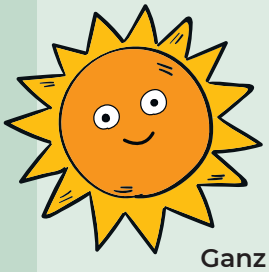
Zucchinipuffer

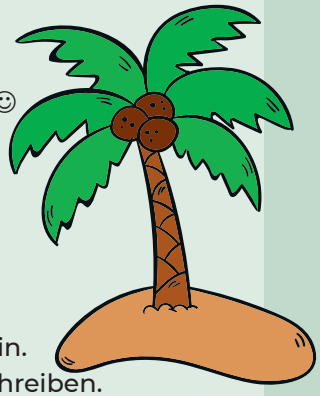
Zutaten: 1 kg Zucchini, 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 150g Mehl, 2 EL Semmelbrösel, 3 Eier, 100g geriebener Käse, 1-2 TL Salz, Pfeffer, Öl zum Anbraten.

Zubereitung: Zucchini grob reiben in ein sauberes Geschirrtuch geben und die Flüssigkeit gut ausdrücken. Zwiebel und Knoblauch fein hacken . (Zwiebel anrösten) Alle Zutaten miteinander vermengen. Öl in der Pfanne erhitzen und den Teig mit einem Esslöffel portionsweise in die Pfanne geben und bei mittlerer Hitze goldbraun anrösten. Es dauert etwa 5 Minuten pro Seite

GUTEN APPETIT
wünscht Helga Kolb

LIEBE KINDER!





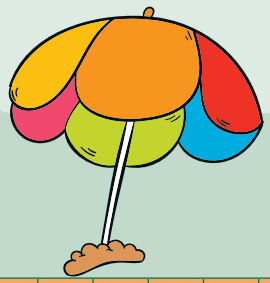
DIESES MAL HABEN WIR EIN GEWINNSPIEL FÜR EUCH VORBEREITET☺

Damit euch in den Sommerferien nicht langweilig wird,
möchten wir euch bitten, ein Bild vom Waldspielplatz zu malen.
Was gefällt euch denn am Besten? Gibt es einen Lieblingsplatz?
Gibt es ein Lieblingsspielgerät? Wir sind gespannt!!

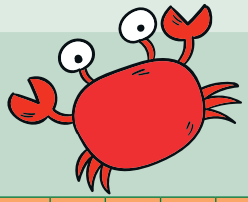
Bitte gebt eure fertige Zeichnung in ein Kuvert und werft sie
bis spätestens 10. November 2024 in den Briefschlitz bei der Gemeinde ein.
Ganz wichtig: ihr müsst unbedingt euren vollständigen Namen auf das Bild schreiben.

Wer gewonnen hat, erfährt ihr in der nächsten Ausgabe☺

Vielen Dank vorab an die Firma Creativer,
die einen tollen Preis für eure Kunstwerke zur Verfügung stellt.



SOMMER-RÄTSEL



ÜBERSETZT DIE ZAHLEN IN BUCHSTABEN!

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

19, 15, 14, 14, 5	
16, 1, 12, 13, 5	
19, 1, 14, 4, 2, 21, 18, 7	
19, 20, 18, 1, 14, 4, 11, 15, 18, 2	
19, 15, 13, 13, 5, 18, 14, 1, 3, 8, 20	
19, 15, 14, 14, 5, 14, 19, 3, 8, 9, 18, 13	
2, 1, 4, 5, 8, 1, 14, 4, 20, 21, 3, 8	
19, 15, 14, 14, 5, 14, 2, 18, 1, 14, 4	
5, 18, 6, 18, 9, 19, 3, 8, 21, 14, 7	
19, 20, 18, 1, 14, 4, 13, 21, 19, 3, 8, 5, 12	

Wir wünschen euch noch ganz viel Spaß beim Rätseln und Malen und denkt daran: wenn ihr einen Ausflugstipp, einen Basteltipp, ein ganz besonderes Buch habt, das ihr vorstellen möchtet oder sonst irgendetwas Tolles wisst, das ihr mit allen anderen Kindern teilen möchtet, dann schreibt mir bitte eine Mail an knappmelanie@hotmail.com.
Melanie Franzelin

© freepik.com

Ein toller Abschluss für die Minis

Mit dem Ende des Schuljahres endete auch das Ministrantenjahr und dies feierten die Minis mit den Minitagen in der ersten Ferienwoche.

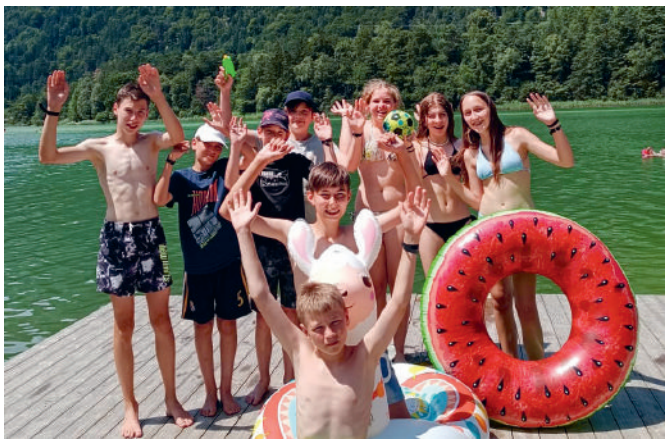
Unter der Leitung von Barbara Praznik gingen die kleinen Minis schwimmen, bastelten, tanzten, wanderten und hatten einfach viel Spaß. Am Donnerstagabend veranstalteten wir einen Mädelsabend. Die Mädchen genossen Crepes, tranken Cocktails, natürlich alkoholfrei, sangen Karaoke und spielten verschiedene Spiele.

Die älteren Minis zelteten währenddessen am Reinthaler See. Dort verbrachten sie unter der Aufsicht von Veronika Heiß und Ingrid Wildauer einige schöne Tage. Sie schwammen im See, machten Lagerfeuer und spielten viele Spiele.

Ein großes Dankeschön an alle Betreuer und Helfer, die diese Woche ermöglicht haben. Dank ihnen hatten die Minis eine tolle Zeit und starteten mit vielen schönen Erinnerungen in die Sommerferien.

Wir freuen uns schon auf das nächste Minijahr und viele weitere Erlebnisse mit den Minis!

Laura Winkler und Letizia Profeta



Impressum

Herausgeber, Verleger, Eigentümer:
Gemeinde Gnadenwald, 6069 Gnadenwald
E-Mail: gnadenwald.gemeindezeitung@gmail.com

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Heidi Profeta

Redaktionsleitung: GR^in Romana Knapp
Fotos: Gemeindearchiv
Druck & Gestaltung: Alpina Druck, Innsbruck

Gedruckt mit Bio-Farben auf Umweltpapier

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Das nächste Gemeindeblatt erscheint im Dezember 2024
Redaktionsschluss: Sonntag, 10. November 2024

PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC/06-39-364/31

DRUCK IN TIROL

Druck mit 100 % zertifiziertem ÖKOSTROM

BIO-FARBEN mit Pflanzenöl

Pfarrbrief Gnadenwald von 1. September bis 3. Dezember 2024

SO	08.09.		09:00 Uhr	Heilige Messe in St. Michael
		Walderalmmesse	11:00 Uhr	bei der Kapelle Maria Schutz
SO	29.09.	Familienmesse	09:00 Uhr	Festgottesdienst mit dem Chor Halbton
		Patrozinium		anschließend Pfarrcafe
SO	06.10.	Erntedank in Rodeneck		weitere Informationen folgen
FR	01.11.	Allerheiligen	09:00 Uhr	Heilige Messe in St. Michael
			13:00 Uhr	Rosenkranz, anschließend Gräbersegnung
SA	02.11.	Allerseelen	19:00 Uhr	Heilige Messe in St. Michael
SO	03.11.	Schützenjahrtag	09:00 Uhr	Heilige Messe in St. Michael mit Kriegergedenken
MO	11.11.	Martinsumzug	17:00 Uhr	Andacht in St. Martin
SO	10.11.	Patrozinium St. Martin	09:00 Uhr	Heilige Messe in St. Martin
SO	17.11.	Elisabethsonntag	09:00 Uhr	Familienmesse in St. Michael anschließend Pfarrcafe
SO	01.12	1. Adventsonntag	09:00 Uhr	Heilige Messe in St. Michael mit Adventkranzsegnung

Das Pfarrfestteam nach getaner Arbeit

Ein herzliches Vergelt's Gott für euren Besuch am Pfarrfest:
Das Pfarrfest am Buchenplatz ist inzwischen vom Gnadenwalder Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken! Auch heuer wieder haben die Speckbacher Musikkapelle Gnadenwald und der Spielbus der kath. Jungschar für gute Unterhaltung gesorgt. Viele freiwillige Helfer mit Conny Winkler an der Spitze, sorgten bestens für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher. Witterungsbedingt ist das Ergebnis mit Euro 1.706,42 etwas bescheidener ausgefallen als im letzten Jahr. Dennoch sind eure Beiträge eine wertvolle Unterstützung für die Aktivitäten der Pfarre, von den Ministrantentagen über den Kirchenschmuck bis hin zu Erstkommunion und Firmung. Vergelt's Gott!

Erntedank in Rodeneck:
Anlässlich des Jubiläums der Partnerschaft mit der Gemeinde Rodeneck in Südtirol, feiern wir heuer Erntedank in der Partnergemeinde und laden auch die Mitglieder unserer Pfarre zum Partnerschaftsbesuch am 6.10.2024 herzlich nach Rodeneck ein! Alle weiteren Informationen zum Ablauf, den Feierlichkeiten und der Anreise folgen gesondert.

Der Seelsorgeraum Baumkirchen/Gnadenwald/Mils ist personell derzeit stark geschwächt!
Bekanntlich wurde der Seelsorgeraum Baumkirchen Gnadenwald Mils bisher von Pfarrer Jörg Schlechl geleitet. Unterstützt im priesterlichen Dienst wurde er von Vikar Pater Hermann Gutwenger MHM und Vikar Martin Ferner. Ebenfalls Teil des hauptamtlichen Seelsorgeraum-Teams ist Pastoralassistent Richard Gassler. Vikar Hermann Gutwenger ist bedauerlicherweise noch immer gesundheitlich nicht vollständig genesen und fällt vorerst ebenso aus, wie Pfarrer Jörg Schlechl. Das Team der Pfarre um Anna Hintner und Uli Mayerhofer bemüht sich mit Nachdruck die Sonntagsgottesdienste um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael regelmäßig zu erhalten, sei es mit Aushilfspriestern oder Wortgottesdiensten. Ein herzliches Dankeschön an die Wortgottesdienstleiter:innen. Dennoch können sich kurzfristige Änderungen oder Ergänzungen unserer Termine ergeben. Wir bitten dafür herzlich um Verständnis und hoffen, dass sich die Lage ab Oktober 2024 wieder normalisiert.

Falls nicht anders angegeben feiern wir die Gottesdienste am Sonntag um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche in St. Michael. Der Gottesdienst am Donnerstag um 19.00 Uhr in St. Martin muss bis auf weiteres bedauerlicherweise ersatzlos entfallen.
Wir haben uns um aktuelle Informationen im Pfarrbrief bemüht. Sollten sich dennoch Ergänzungen oder Änderungen ergeben, beachten Sie bitte die jeweilige Gottesdienstordnung im Aushang bei der Kirche.

FERIALARBEITER

Ein herzliches Dankeschön an Dominik Wildauer!
Vier Wochen lang hast du unser Team als freundlicher Ferialarbeiter mit vollem Einsatz unterstützt und fleißig mitgearbeitet.

SCHULGARTEN

Dieses großartige Projekt wird vom Obst- und Gartenbauverein fortgeführt. Im Frühjahr wurde fleißig gesetzt, im Sommer gejätet und ab jetzt kann geerntet werden. Vielen Dank für euer Engagement!

MITFAHRBANKL

Dieses von den Kindergartenkindern gestaltete bunte Mitfahrbankl steht bei der Walderbrücke und wird bereits genutzt!

WALDSPIELPLATZ

Vielen Dank an Conny Muigg für die schönen Tafeln beim Waldspielplatz.
Viel Spaß beim Entdecken und Naschen!

RECYCLINGPLATZ

Leider wurde hier der Müll vor den vollen Glascontainern abgelagert, wenn sie überquellen. Bitte den Müll nur in die Container zu entsorgen und nicht davor. Die Container wurden aufgrund Personalmangels einige Tage später entleert!